

Oegon, Sorglosigkeit

„Mit der gesteigerten Kriegsvorbereitung verstärken der amerikanischen Imperialismus und seine Bonner Vasallen ihre Spionage-, Sabotage-, Diversion-, Zersetzung- und Schädlingstätigkeit im Gebiet der Deutschen Demokratischen Republik von Tag zu Tag.“

(II. Parteikonferenz: Walter Ulbricht.)

Eine Reihe Prozesse der letzten Zeit, in denen Wirtschaftsverbrecher, Saboteure und Agenten durch unsere Gerichtsorgane bestraft wurden, bestätigen eindeutig die hier zitierten Worte Walter Ulbrichts. Der ganze Umfang dieser Feindarbeit kommt uns so recht zum Bewußtsein, wenn wir feststellen, daß es allein in Westberlin 27 Spionage- und Terrororganisationen gibt, die mit dem amerikanischen Geheimdienst in Verbindung stehen. Das bedeutet, daß in dem abgespaltenen Teil Berlins, der mitten in unserer Republik liegt, ein Zentrum von verbrecherischen, feindlichen Agenturen geschaffen wurde, dessen alleiniger Zweck die Werbung weiterer Agenten und die verstärkte Organisation der Sabotage- und Schädlingarbeit in der Deutschen Demokratischen Republik ist.

Angesichts der nur kurz aufgezählten Tatsachen ist die Erhöhung der Wachsamkeit in unserer Bevölkerung und der Kampf gegen die schädliche Sorglosigkeit, die selbst in den Reihen unserer Partei noch oft zu finden ist, von großer Bedeutung. Unser Handeln muß bestimmt sein von den Worten unseres großen Lehrmeisters Stalin, der 1937, als er über die Mängel in der Parteiarbeit und die Maßnahmen zur Liquidierung trotzkistischer und sonstiger Doppelzüngler sprach, sagte:

„Es gilt, Schluß zu machen mit der opportunistischen Sorglosigkeit, die von der falschen Annahme ausgeht, daß in dem Maße, wie unsere Kräfte wachsen, der Feind scheinbar immer fügsamer und harmloser wird. Diese Annahme ist grundfalsch.“

(J. W. Stalin, „Über Mängel der Parteiarbeit und die Maßnahmen zur Liquidierung trotzkistischer und sonstiger Doppelzüngler“.)

Entsprechend dem neuen Bewußtsein, alle Kräfte für den Aufbau des Sozialismus einzusetzen, hat sich die Wachsamkeit unserer Werktätigen auch bereits erhöht. Besonders solche Betriebe, in denen die abgeurteilten Verbrecher gearbeitet haben, wie „Secura* und Schwermaschinenbau „Heinrich Rau“, Abus-Wildau, zogen ernsthafte Lehren aus diesen Prozessen, indem sie sich kritisch und kämpferisch mit der Sorglosigkeit auseinandersetzten und konkrete Maßnahmen für die Erhöhung der revolutionären Wachsamkeit festlegten. Auch in anderen Betrieben übernahmen die Arbeiter und die werktätige Intelligenz Selbstverpflichtungen zum Schutze der Maschinen und des Betriebes. Trotzdem gibt es* jedoch noch, wie Genosse Walter Ulbricht auf der II. Parteikonferenz sagte, „manche Partei- und Gewerkschaftsgruppen, die sich durch besondere Harmlosigkeit auszeichnen“.

Sorglosigkeit gegenüber Betriebsstörungen

So zeigte sich oft eine große Sorglosigkeit gegenüber Betriebsstörungen. Anstatt sich zu bemühen, die Ursachen zu ergründen, wird durch ein versöhnliches Verhalten alles entschuldigt. Ein Beweis dafür ist folgendes Beispiel: In den Fortuna-Werken des Thälmann-Kombinats in Suhl mußte die Energieanlage überholt werden. Der für diese Aufgabe verantwortliche Meister, ein Mitglied unserer Partei, ging in unverantwortlicher Weise vor Beendigung der Arbeit nach Hause und überließ diese Arbeit einem parteilosen Heizer. Bevor dieser den Betrieb abends verließ, schloß er die Wasserschützen, wodurch das Wasser nicht mehr abströmte, sondern in die Generatoren floß. Da die Generatoren geöffnet waren, strömte das Wasser durch die Generatoren in das Kesselhaus, welches am anderen Morgen in einer Höhe von 1,20 m unter Wasser stand. Dadurch wurden einige



Genosse Erich Weinst, der bereits 1949 mit dem Nationalpreis ausgezeichnet wurde, erhielt anlässlich des dritten Jahrestages der Gründung unserer Republik erneut einen Nationalpreis I. Klasse für Kunst und Literatur.

ERICH WEINSTEIN

Gruß dem XDL Parteitag

Wir grüßen euch zum großen Tag,
Genossen Delegierte,
Und den vor allen, der die Partei
Von Sieg zu Siegen führt!

Sie ging mit mächtigem Vorwärtsschritt
Durchs Feuer gehässiger Zelten.
Ihr Vorbild riß die Völker mit,
Die sich vom Feind beftretten.

Heut zeigt sie Ihre Macht und Kraft,
Errungenschaft und Waffen!
Heut gibt sie den Völkern Rechenschaft
Von allem, was sie geschaffen.

O stolze Bilanz der dreizehn Jahr'!
Es ist die Epoche der Siege.
Es war die Partei, die zum Sieg gelütert
Im Vaterländischen Kriege.

Es war die Partei, die Meere verband
Und brachte Wüsten zum Blühen,
Die Stadt und Land durch der Schaffenden!
Frieden und Wohlstand verliehen.

Doch zeigt sie nicht nur, was alles getan.
Sie bringt schon der Zukunft Grüfte,
Sie entwirft den neuen Stallnschen Plan,
Damit das Volk ihn beschließe.

Und hoffend vernimmt ans eurem Beschluß
Die leidende Hülle der Erde,
Wie dem Reichtum der Welt zum Überfluß
Für alle Schaffenden werde.

So ist das Licht, das die Zukunft erhellt.
Nicht nur dem Sowjetvolk beschleden.
Es weist den Völkern der ganzen Welt,
Die noch das Dunkel umfängen hilf,
Den Weg zu Freiheit und Frieden.